

Protokoll der 4. Sitzung der ARA-Kommission Meilen/Herrliberg/Uetikon am See

Datum/Zeit	10. November 2025 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Ort	Sitzungszimmer ARA
Vorsitz Mitglieder	Verena Bergmann-Zogg, Präsidentin Alain Chervet, Meilen Thomas Buchmüller, Meilen Ralph Besmer, Herrliberg Frank Lienhard, Uetikon am See
ARA	Martin Casal, Betriebsleiter ARA Thomas Zimmerli, Klärwerkmeister AWEL, Richard Haueter Holinger AG, Gian Levy, Baden Holinger AG, Michael Hagenbach
Gäste:	Erich Meier, Männedorf Peter Imhof, Männedorf
Abwesend:	Hansrudolf Bosshard, Uetikon am See (entschuldigt) Thomas Dinkel, Herrliberg (entschuldigt) Holinger AG, Markus Rosenberg (entschuldigt)
Protokoll	Martin Casal, Betriebsleiter

Traktanden

1. Info Projekt Männedorf und Ausbau ARA Rorguet
2. Organisationsreglement
3. Protokoll der Sitzung vom 18. August 2025
4. Finanzrapport per Ende Oktober 2025
5. Annuitätsdarlehen / Rahmenkreditvertrag
6. Schlussbericht und Abrechnung Rohrbrücke Obermüli
7. Schlussbericht und Abrechnung Fangkanal Bruechstrasse
8. Schlammtransporte

1. Info Projekt Männedorf und Ausbau ARA Rorguet

Verena Bergmann informiert über das Abstimmungsergebnis von September. In allen Gemeinden wurden die Vorlagen mit grossem Mehr angenommen.

Martin Casal stellt die erste Version einer Risikomatrix vor. Andy Fellmann (leitender Ingenieur des ARA Projektes Zimmerberg) stellte uns im Rahmen einer Vorstellung seines Projektes seine Risikomatrix zur Verfügung. Seine Erfahrungen können so von uns übernommen werden.

Es wird der Wunsch geäussert, dass beide Bauprojekte (Männedorf und ARA) mit einer Risikomatrix aufgezeigt werden. Da es sich um verschiedene Bauprojekte mit unterschiedlichen Risiken handelt, müssen vermutlich mehrere Darstellungen gleichzeitig aufgezeigt werden.

Gian Levy stellt den Projektstand «Ausbau ARA» vor. Einen Entwurf der Baugesuche wird bis zur ARAKo-Sitzung vom Januar 2026 vorliegen.

Michael Hagenbach stellt das 3D-Modell vor. Er zeigt die verschiedenen Ebenen des neuen Gebäudes und auch die vertikalen Schnitte. Optisch in Erscheinung treten auch die zwei Silos zur Seestrasse hin für die Lagerung von Flüssigsauerstoff (weisser Tank) und PAK (grauer Tank). Die ARA-Ko regt an, den Tankdurchmesser so gross wie möglich zu wählen, um die Bauhöhe zu reduzieren. Ebenso soll geprüft werden, ob der Sauerstofftank tiefer gelegt werden kann.

Im Zuge des Anschlusses der Gemeinde Männedorf wurde die HOLINGER AG ebenfalls beauftragt, folgende zwei Studien zu erarbeiten, welche heute präsentiert werden:

Machbarkeitsstudie Ausbau ARA Rorguet 2054

Zentral bei einem ARA-Ausbau der künftigen Generation ist die Tatsache, dass dannzumal die Bauten aus dem Erstausbau bereits 90 Jahre alt sein werden und daher für eine Verwendung für weitere 30 Jahre nicht mehr genutzt werden können. Dies hat zur Folge, dass die gesamte

Kläranlage dannzumal völlig neu erstellt werden muss, wobei die Stickstoffelimination mit Berücksichtigt wird.

Die HOLINGER Studie zeigt auf, dass ein Ausbau der nächsten Generation auf dem Land des Abwasserverbandes möglich ist. Hierzu wird im Osten (Bereich Garage) nach Beendigung der Baurechtsverträge eine neue mechanische Stufe erstellt. Danach kann im Bereich der Garage und heutigen mechanischen Stufe eine neue Biologie (Membranbiologie oder SBR) erstellt werden, wobei dann auch der Werkhof weichen muss. Abschliessend wird im Bereich der heutigen Biofiltration die neue Faulung erstellt. Je nach Verfahren kann die 4. Reinigungsstufe in der neuen Biologie oder weiterhin am aktuell geplanten Standort betrieben werden.

Machbarkeitsstudie Stickstoffelimination

Die Technologie der Biofiltration wird heute mit einer Stickstoffelimination von rund 60 % betrieben. Diese Eliminationsleistung kann durch eine Erhöhung der internen Rezirkulation und dank dem hohen Kohlenstoffanteil im ARA-Zulauf (Quelle Delica) bis max. 65 % gesteigert werden. Diese Resultate erfüllen die heute an die ARA gestellten Anforderungen (Zielwert 55 %) zuverlässig. Um auch die künftig geforderte N-Eliminationsleistung von 80 % zu erreichen, muss eine Entstickung des Zentratwassers geplant werden. Dies kann durch das Verfahren der Stripping oder dem Anamox-Prozess erreicht werden. Es wird erwartet, dass für die Umsetzung der N-Elimination von 80% eine Übergangsfrist bis ca. 2050 gewährt wird.

HOLINGER empfiehlt, vorderhand keine besondere Massnahmen für die weitergehende N-Elimination einzuplanen, sondern diese verschärfte Anforderung gemeinsam mit dem oben beschriebenen Ausbau 2054 umzusetzen.

Masterplan ARA Rorguet und Sonderbauwerke

Die drei Offerten Masterplan 2025 ARA Rorguet und Sonderbauwerke werden vorgestellt. Mit diesen drei Offerten für die Maschinen und Bautechnik sowie Elektrotechnik soll der Investitionsbedarf für die Aufrechterhaltung des ARA-Betriebes bis 2035 aufgezeigt werden.

A. Ausgangslage

Im Rahmen der Diskussionen um das Projekt für die Erweiterung der ARA Rorguet wurde festgelegt, dass der bestehende Anteil der ARA Rorguet weiterhin betrieben wird. Damit der Abwasserverband eine gute Planungsbasis für die nahe Zukunft hat (Finanzplanung etc.), sollen die nötigen Massnahmen und die damit verbundenen Investitionen zur Aufrechterhaltung des ARA-Betriebes bis zum Horizont 2035 bestimmt und quantifiziert werden. Die Aufrechterhaltung betrifft vor allem Maschinen, Rohrleitungen, Armaturen und HLKS-Anlagen, welche mit dem Ausbau 2010 installiert wurden und mehrheitlich immer noch betrieben werden.

Der Zweckverband ARA Rorguet umfasst die drei Gemeinden Herrliberg, Meilen und Uetikon am See. Neben dem Betrieb der ARA Rorguet unterhält der Verband auch verschiedene Sonderbauwerke (Pumpwerke und Regenbecken) im gesamten Verbandsgebiet.

Die Regenbecken und Pumpwerke der Gemeinden Herrliberg und Meilen wurden in den letzten 20 Jahren saniert und ans Prozessleitsystem der ARA Rorguet angeschlossen. Durch die Verbundsteuerung können die Speichervolumen der Becken optimal genutzt werden.

Die beiden Regenbecken Müli und Dollikon der Gemeinde Uetikon am See sind ebenfalls am Prozessleitsystem angeschlossen. Das Pumpwerk Langenbaum, welches das Abwasser zur ARA Männedorf pumpt, wurde noch nicht saniert und ist auch nicht mit der ARA Rorguet verbunden.

Ein neues Pumpwerk (PW-Seepark), welches künftig das Areal der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon entwässern soll, ins zurzeit in der Baubewilligungsphase und soll 2026 gebaut werden. Eine Aufschaltung auf das PLS der ARA Rorguet ist geplant.

Die durchschnittliche Lebensdauer der elektrischen Ausrüstungen beträgt 10 bis 15 Jahre, die der maschinellen Ausrüstung 20 bis 25 Jahre. Dies bedeutet, dass bei einigen Sonderbauwerken in den nächsten Jahren wieder Investitionen in den Werterhalt fällig sind.

Um die notwendigen Investitionen zu planen, sollen alle Sonderbauwerke besichtigt, der Zustand ermittelt, bewertet, der Erneuerungsbedarf abgeschätzt, terminlich priorisiert und in einem Masterplan zusammengefasst werden.

Peter Imhof, Bereichsleiter Betrieb der Gemeinde Männedorf hat informiert, dass die Sonderbauwerke der Gemeinde Männedorf, welche mit der Einleitung des Abwassers in die ARA Rorguet auch von dieser betreut werden, alle technisch auf neuestem Stande sind und kein Masterplan notwendig ist.

B. Abgrenzung

Für den Anschluss von Männedorf an die ARA Rorguet wird die ARA mit einer Erweiterung der Biofiltration und dem Neubau der 4. Reinigungsstufe ausgebaut. Der Masterplan beschreibt jene Massnahmen, welche parallel zu diesem Ausbauprojekt auf dem Bestand der ARA Rorguet realisiert werden sollen, um den laufenden Betrieb nahtlos in den ARA-Ausbau zu integrieren.

Ein Masterplan wird mit der Kostengenauigkeit einer Machbarkeitsstudie von +/-35% erarbeitet. Die verschiedenen Massnahmen werden zeitlich grob terminiert, so dass darauf aufbauend ein Finanzplan für die verschiedenen Varianten abgeleitet werden kann.

C. Aufwandkalkulationen

Masterplan ARA Rorguet

Leistungen	CHF
Begehungen, Teilnahme an Besprechungen der Bauherrschaft	6'500
Bedarfsanalyse, Beurteilung, Abklärungen	5'000
Erstellen einer Massnahmenliste mit Priorisierung	3'000
Kostenermittlung und Sanierungsprogramm	6'500
Dokumentation	3'000
Total, Masterplan ARA Rorguet (exkl. MwSt.)	24'500

Masterplan 2035 Sonderbauwerke

Leistungen	CHF
Begehung der 28 Sonderbauwerke, Erstellen von Fotoaufnahmen	7'200
Fotodokumentation	1'000
Beurteilung baulicher Zustand	3'700
Aufnahme von betrieblichen Mängeln	2'300
Erstellen einer Mängelliste mit Priorisierung nach Dringlichkeit	1'400
Grobkostenschätzung der Massnahmen für die Mängelbehebung	3'900
Erstellen eines Sanierungsprogramms mit Budgetierung der Kosten pro Jahr	1'400
Teilnahme an Besprechungen der Bauherrschaft	1'500
Summe	24'700
NK pauschal 3%	741
Total exkl. MwSt.	25'441

Für die Kostenermittlung der Elektroplanung wird die Firma ELARA Engineering AG beauftragt.

Elektroplanung ELARA für ARA und Sonderbauwerke

Leistungen	CHF
------------	-----

Bestandesaufnahme	13'340
Bedarfsanalyse / Abklärung	2'320
Offerten	3'480
Kostenermittlung	2'320
Masterplan	5'220
Total exkl. MwSt.	26'680
Total Pauschale ohne MwSt.	25'000

D. Beschluss Masterplan ARA Rorguet und Sonderbauwerke

Die ARA-Kommission beschliesst:

1. Die Offerte ARA Rorguet Masterplan 2023 des Ingenieurbüros Holinger wird genehmigt.
2. Der erforderliche Kredit von Fr. 24'500 wird bewilligt zu Lasten des Budgets 2026 Konto 3132.00.
3. Die Offerte Zweckverband ARA Rorguet – Masterplan 2035 – Sonderbauwerke des Ingenieurbüros Holinger wird genehmigt.
4. Der erforderliche Kredit von Fr. 25'441 wird bewilligt zu Lasten des Budgets 2026 Konto 3132.00
5. Die Offerte 1976.01 zur Kostenermittlung der Elektroplanung von ELARA Engineering AG wird genehmigt.
6. Der erforderliche Kredit von Fr. 25'000 wird bewilligt zu Lasten des Budgets 2026 Konto 3132.00
7. Die Präsidentin der ARA-Kommission und der Betriebsleiter werden ermächtigt, die Arbeiten im Rahmen des Kredites zu vergeben.
8. Mitteilung durch Protokollauszug:
 - Zweckverband ARA Rorguet
 - Gemeinderat Herrliberg (E-Mail)
 - Gemeinderat Meilen (E-Mail)
 - Gemeinderat Uetikon am See (E-Mail)
 - Finanzabteilung Gemeinde Meilen, Rechnungsführerin (E-Mail)
 - Holinger AG, Hörnlistrasse 28, 8700 Küsnacht, Gian Levy
 - ELARA Engineering AG, Goldbrunnenstrasse 152, 8055 Zürich

2. Organisationsreglement

M. Casal stellt den Entwurf des neuen Organisationsreglements von Lorenz Frey vor. Die Punkte betreffend Störfallkonzept und die Verantwortung des Geschäftsführers in Bezug auf Kommunikationsaufgaben werden diskutiert. Die Anregungen werden beim nächsten Gespräch mit Lorenz Frey besprochen. Ziel der ARA-kommission ist es, in der ersten Sitzung 2026 eine definitive Fassung zur Verabschiedung vorzulegen.

3. Protokoll der Sitzung vom 18. August 2025

Die ARA-Kommission nimmt das Memo zur Präzisierung des Ausbildungsstands von Herrn Marcel Theiler, Klärwerksfachmann mit eidg. Fähigkeitsausweis sowie Natur- und Umweltfachmann mit eidg. Fähigkeitsausweis und Herrn Stefan Künzel, Klärwerksfachmann mit eidg. Fähigkeitsausweis, Prüfungsabschluss Dezember 2025 zur Kenntnis.

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Finanzrapport

- Der Finanzrapport per 31. Oktober 2025 zeigt eine ähnliche Entwicklung wie im Vorjahr.
- Die Erfolgsrechnung wird voraussichtlich gemäss dem Budget 2025 abschliessen.
- Ein neues 10-jähriges Darlehen wurde bei der Zürcher Kantonalbank abgeschlossen.

5. Annuitätsdarlehen / Rahmenkreditvertrag

Gemäss Beschluss der ARA-Kommission vom 18. August 2025 wurde Frau Sandra Grob Beauftragt mehrere Offerten für eine neues Darlehen in der Höhe von Fr. 3'000'000.- einzuholen. Nach Auswertung der eingegangenen Offerten wurde ein Rahmenkreditvertrag bei der Zürcher Kantonalbank abgeschlossen.

6. Schlussbericht und Abrechnung Rohrbrücke Obermüli

A. Ausgangslage

Die Rohrbrücke Obermüli wurde 1967 mit der Leitung vom Bahnweg zur Burgstrasse erstellt. Als Hauptsammelkanal gehört sie der ARA Rorguet. Die Leitung weist Abplatzungen auf und der Auflagerbereich ist durch Rost beschädigt. Die Leitung weist einen Bleimennige-Anstrich auf und die Korrosion und Materialalterung ist unbekannt. Die Leitung wurde bereits unterfangen, da ein statisches Versagen nicht ausgeschlossen werden konnte. Ebenso wurden im Sommer 2024 bereits 3 kranke Eschen gefällt, die eine Bedrohung waren.

Für die Sanierung wurden folgende vier Varianten vorgeschlagen:

- Sanierung mit Inlinerfolie,
- Rohr in Rohr,
- Ersatz der Auflager
- Ersatz der Rohrbrücke

Nach Abwägung aller Faktoren wurde die vierte Variante, den Ersatz der ganzen Rohrbrücke gewählt.

Aufgrund des schlechten Wetters musste der Ausführungstag auf den Mittwoch, den 30. Juli verschoben werden.

Der Ausbau der alten Rohrbrücke, die Reparatur der Anschlüsse am Fundament und der Einbau der neuen Rohrbrücke lief problemlos und dauerte bis 20 Uhr. In den darauffolgenden Tagen wurde die Baustelle abgebaut und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.

B. Abrechnung und Finanzabgleich

Rohrbrücke		Kredit	Rechnung
1.1	Wasserhaltung	75'000.-	44'471.42
1.2	Baumeisterarbeiten mit Baustromanschluss	30'000.-	40'363.37
	Trachsel Kunststein		11'263.23
	Trachsel Kunststein		17'620.40
	Hardmeier AG, Baustromverteiler		11'479.74
1.3	Rohrbrücke mit Montage	100'000.-	124'703.75
	Kelag AG Anzahlung		60'000.00
	Kelag AG Schlusszahlung		64'703.75
1.4	Verkehrsdienst	5'000.-	1'543.02
	SPA AG Verkehrsdienst		1543.02
1.5	Zusätzliche Krananfahrt	5'000.-	-.-
1.6	Widerherstellungsarbeiten	10'000.-	5'046.66
	Reis & Reber Gärtner		47.03
	Reis & Reber Gärtner		1'585.80
	Zimmerei Diethelm		3'413.83
1.7	unvorhergesehenes	25'000.-	5'507.68
	NIVUS AG		5'102.96
	Kibag		404.72
2.1	Bauprojekt, Bewilligungen und Ausführung	45'000.-	18'461.88
	Raymann AG		1'075.86
	Raymann AG		1'434.41
	Reymann AG		2'245.37
	Raymann AG		6'338.67
	Raymann AG		2'651.67
	Bänziger Kocher AG Bauingenieure		539.50
	Raymann AG		3863.46
2.2	Feldaufnahmen	5'000.-	-.-
2.3	Überprüfung Statik	5'000.-	1'232.52
	Glaridea GmbH		1'232.52
3.2	Rodungsarbeiten und Baumkontrolle	20'000.-	16'550.58
	Wipfli Seelisberg		1'469.98
	Verk. & Oec. Iris Scholl Vogelschutz		280.60
	Regi Holz GmbH		14'800.00
3.3	Bestehende Rohrbrücke sichern	5'000.-	1'680.02
	Trachsel Kunststein		1'680.02
3.4	Abklärung elektrische Anlagen	2'500.-	
3.5	Vermessung bestehende Rohrbrücke	5'000.-	3'830.48

	Vermessungsarbeiten		3'830.48
3.6	Bewilligungsverfahren	5'000.-	1'952.80
	AWEL		652.80
	Baubewilligung		1'300.00
	Total Erstellungskosten exklusive Mehrwert	342'500.-	265'031.24
	Davon nicht gebundene Ausgaben	Fr.	0.00

C. Abgleich Finanzabteilung

Kreditbewilligung	ARAKo-Beschluss vom 24 März 2025
Ausgabenkonto	7202.5030.00 INV00020
Kreditbetrag	Fr. 342'500.00 exkl. MWST
Abrechnung	Fr. 265'031.24 exkl. MWST
Minderkosten	Fr. 77'468.76 exkl. MWST (-22.6%)
Begründung	Siehe unten
Spezielle Hinweise	keine
Abgleich Finanzabteilung	vom 13.10.2025

D. Begründung der Abweichung

Die Abweichung bei der Position 1.2 Baumeisterarbeiten (+34.5%) ist begründet durch die zusätzliche Reparatur am Fundamentanschluss auf der Westseite. Dieser Schaden wurde erst später entdeckt.

Die Position 1.3 ist wesentlich teurer ausgefallen (+24.7%) als es eingeschätzt wurde. Dies lag vor allem an der Tatsache das keine Umgehung mit den bestehenden Kanälen gemacht werden konnte und die Provisorische Umgehung viel schwieriger zu gestalten war als zuerst angenommen wurde. Es musste zusätzlich eine Gerüstbrücke erstellt werden.

Dank der Eigenleistung und guter Vorbereitung des ARA-Personals konnte bei vielen Positionen eingespart werden. Die Ingenieurarbeiten und die Wiederherstellungsarbeiten fielen so wesentlich tiefer aus und es gab wenig Unvorhergesehenes.

E. Beschluss

Die ARA-Kommission beschliesst;

Die Kreditabrechnung betreffend Ersatz Rohrbrücke Obermüli, Meilen über Fr. 265'031.24 mit Minderkosten von Fr. 77'468.76 wird genehmigt.
Das Konto INV 00020 wird aufgehoben

Mitteilung durch Protokollauszug:

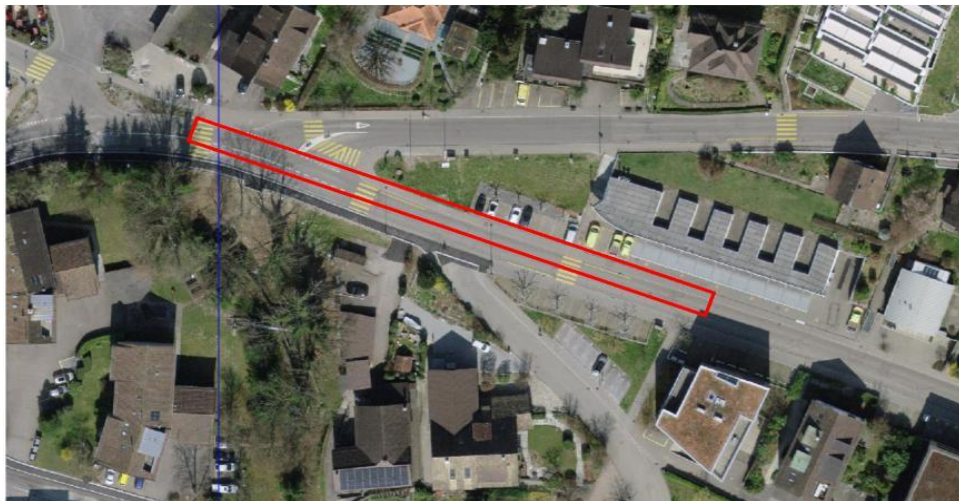
- Finanzabteilung Gemeinde Meilen, Rechnungsführerin (E-Mail)
- Zweckverband ARA Rorguet, Betriebsleiter

7. Schlussbericht und Abrechnung Fangkanal Bruechstrasse

A. Ausgangslage

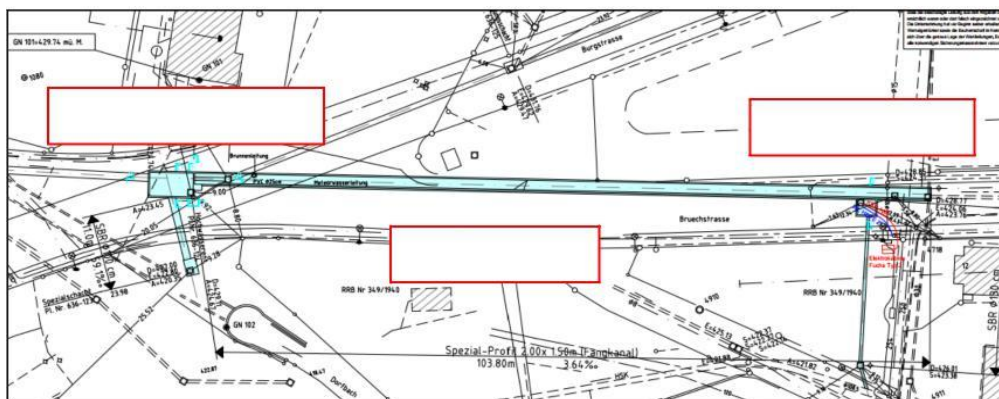
Im Rahmen der Kanalnetzbewirtschaftung wurden in den letzten Jahren alle Regenbecken mit einer variablen Abflussdrosselung und einer Übertragung der Messwerte (Füllstände, Stellung Drosselschütz) zur ARA Rorguet ausgerüstet. So können die Speichervolumina der Becken im Verbandsnetz optimiert und die Entlastungsmengen reduziert werden.

Der Fangkanal Bruechstrasse ist das letzte Abwasser-Sonderbauwerk, das entsprechend ausgerüstet werden soll.



Das Bauwerk besteht aus einem 104 m langen Speicherkanal mit einem Profil (BxH) 1.50 x 2.0 m, einer Entlastungskammer im Bereich der Einmündung Bruechstrasse/Burgstrasse und einem Drosselschacht vor dem Feuerwehrgebäude.

Ein Entlastungskanal NW 1'000 mm mündet in den Dorfbach. Die gedrosselte Abwassermenge wird über ein Rohr NW 300 zur ARA weitergeleitet.



Über das Regenbecken existiert nur ein alter, von Hand gezeichneter Plan. Im Rahmen der vorliegenden Sanierung soll ein digitaler CAD-Plan des Bauwerks erstellt werden. Im Juni 2019 wurde eine Kostenschätzung für die Sanierung des Regenbeckens erstellt. Darin wurden alle Aufwendungen für die Beckensanierung aufgelistet. Diese Schätzung dient als Basis für die vorliegende Honorarofferte. Die Beträge wurden aufgrund der Teuerung um 10% erhöht.

Als Unterakkordant für die Elektroplanungsarbeiten ist die Firma Elara Engineering AG in Zürich vorgesehen. Der zuständige Projektingenieur besitzt umfangreiche Erfahrung in der Umsetzung von EMSR-Anlagen im Bereich Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung.

B. Projekt

Das Sanierungsprojekt der Holinger AG vom 27- Januar 2024 sieht eine umfassende Sanierung der Betonkonstruktion, der Elektromechanischen Ausrüstung inkl. des Rechens und der EMSR-Technik, eine Verbesserung der Unterhaltsfreundlichkeit und eine Verbesserung der Arbeitssicherheit für das Unterhaltspersonal vor.

C. Die Bauausführung

Aufgrund der Bauarbeiten an der Dorfstrasse musste der Busverkehr über die Bruechstrasse umgeleitet werden. Der Baubeginn wurde deshalb verzögert. Die Verzögerung hatte keinen Einfluss auf die Qualität oder Leistung der Stadtentwässerung oder der ARA.

D. Abrechnung und Finanzabgleich

Fangkanal Bruechstrasse, Abrechnung.

Position	Auftrag	Kredit		Abrechnung	
Baukosten					
	Baumeister	CHF	16'000.00	CHF	22'969.15
	Sanitär	CHF	8'000.00	CHF	4'701.02
	Metallbau	CHF	7'000.00	CHF	2'643.02
	Zuleitung Wasser	CHF	3'000.00	CHF	3'115.49
	Kanalreinigung	CHF	1'000.00	CHF	1'902.04
Zwischentotal		CHF	35'000.00	CHF	35'330.72
Elektromechanik					
	Drosselschütz	CHF	15'000.00	CHF	14'820.03
	Schwingrechen	CHF	42'000.00	CHF	42'743.99
Zwischentotal		CHF	57'000.00	CHF	57'564.02
EM SR-Technik					
	Erschliessung	CHF	13'500.00	CHF	12'946.16
	Elektroinstallationen	CHF	20'000.00	CHF	27'817.25
	Schaltschrank	CHF	20'000.00	CHF	19'394.87
	Automation Chestonag	CHF	19'000.00	CHF	18'722.43
	Totmannanlage	CHF	6'000.00	CHF	5'908.00
	Anschluss Glasfasernetz	CHF	3'500.00	CHF	-
	Messtechnik	CHF	4'000.00	CHF	3'975.12
Zwischentotal		CHF	86'000.00	CHF	88'763.83
Diverses					
	Unvorhergesehenes ca. 10%	CHF	18'000.00		
Zwischentotal		CHF	18'000.00	CHF	-
Technisches Konto					
	Ingenieurhonorar Gesamtleitung	CHF	40'000.00	CHF	29'000.00
	Elektroplanung	inkl.		CHF	15'500.05
	Planplots und Dokumentation	CHF	1'000.00	inkl.	
	Konformitätserklärung	CHF	3'000.00	inkl.	
	Verkehrs und Sicherheitsdienst	CHF	4'000.00	CHF	7'642.00
	Übrige Baunebenkosten	CHF	2'000.00	CHF	44.61
Zwischentotal		CHF	50'000.00	CHF	52'186.66
Total exkl. MwSt.		CHF	246'000.00	CHF	233'845.23

Abgleich Finanzabteilung

Kreditbewilligung	ARAKo-Beschluss vom 18. März 2024
Ausgabenkonto	7202.5130.00 INV00015
Kreditbetrag	Fr. 246'000.00 exkl. MWST
Abrechnung	Fr. 233'845.21 exkl. MWST
Minderkosten	Fr. 12'154.79 exkl. MWST (-4.94%)
Begründung	Siehe unten
Spezielle Hinweise	keine
Abgleich Finanzabteilung	23.10.2025

Begründung der Abweichung

Dank der guten Vorbereitung des Ingenieurs (Markus Rosenberg) und der Flexibilität der Zulieferer konnte der Umbau im Rahmen des Kostenvoranschlags ausgeführt werden.

E. Beschluss

Die ARA-kommission beschliesst:

1. Die Kreditabrechnung betreffend Fangkanal Bruechstrasse, Meilen über Fr. 233'845.21 mit Minderkosten von Fr. 12'154.79 wird genehmigt
2. Das Konto INV00015 wird aufgehoben
3. Mitteilung durch Protokollauszug:
 - Gemeinderat Meilen (E-Mail)
 - Finanzabteilung Meilen, Rechnungsführerin
 - Zweckverband ARA Rorguet, Betriebsleiter

8. Schlammtransporte

A. Ausgangslage

Seit dem 1.1.2024 entsorgt die ARA Weiern, Männedorf den Schlamm bei der ARA Rorguet. Der Transport dafür wurde von der Firma Grimm AG durchgeführt. Der Vertrag, der diese Dienstleistung regelt, wurde im Dezember 2023 von allen Parteien unterschrieben und die Vertragsdauer ist vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2025 festgelegt.

B. Submission

Da es sich um eine Wiederkehrende Dienstleistung handelt und der Auftragswert Fr. 150'000.- überschreitet, musste eine Submission erfolgen. Diese wurde von der Holinger AG durchgeführt. Rechtzeitig hat sich nur die Grimm AG um den Auftrag beworben. Später, nach Eingabeschluss (am 26.8.25 per E-Mail) hat sich die Firma Briner beworben.

C. Auswertung der Submission und Auftragsvergabe

Die Firma Grimm hat als einziges Unternehmen rechtzeitig Ihre Offerte eingereicht. Die Offerte der Firma Briner ist nicht rechtzeitig bei uns eingetroffen und darf somit nicht mehr berücksichtigt werden.

D. Beschluss

1. Die Präsidentin des Zweckverbands und der Geschäftsleiter werden ermächtigt den Vertrag für die Schlammtransporte mit der Firma Grimm AG gemäss dem beigelegten Entwurf V_lz 24.9.25, abzuschliessen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Zweckverband ARA Rorguet, Betriebsleiter
 - Finanzabteilung Meilen, Rechnungsführerin

9. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen

10. Nächste ARA-Kommissionstermine

Die ARA-Kommissionstermine wurden vereinbart.

26. Januar 2026
16. März 2026
29. Juni 2026
24. August 2026
9. November 2026

Jeweils um 18 Uhr in der ARA Rorguet, Alte Landstraße 142, 8706 Meilen

M. Casal wird allen Teilnehmern einen Outlooktermin zustellen.

Nächste ARA-Kommissionssitzung

Montag, 26. Januar 2026, 18.00 Uhr ARA Rorguet

Freundliche Grüsse

Zweckverband ARA Meilen-Herrliberg-Uetikon am See



Martin Casal
Betriebsleiter ARA Rorguet

Verteiler:

- Mitglieder der ARA-Kommission
- Erich Meier, Männedorf
- Peter Imhof, Männedorf
- Richard Haueter, AWEL Zürich
- Gian Levy, Holinger AG
- Martin Casal, Betriebsleiter
- Thomas Zimmerli, Klärwerkmeister
- Sandra Grob, Rechnungsführerin

Versandt: 25. November 2025